



Judith Kerr Primary School – London, Großbritannien

Anonym

Fakultät 12 – Lehramt Kunst/Englisch – 5. Mastersemester

01.01.2023-31.03.2023



Judith Kerr Primary School

Die Judith Kerr Primary School ist eine britische Grundschule im Stadtteil Herne Hill in London. Es handelt sich um eine als Free School von Eltern gegründete bilinguale Schule. Benannt ist die Schule nach der Autorin Judith Kerr, die dafür ausdrücklich ihr Einverständnis gab. Die Schule ist eine bilinguale Schule. Neben Englisch wird die deutsche Sprache gefördert. Jede Woche erhalten alle Kinder ungefähr drei Stunden Deutschunterricht. Im restlichen Fachunterricht lernen sie wichtige deutsche Begriffe.

London, Großbritannien

Mein Praktikumsort befand sich in London, der Hauptstadt von England. Neben den vielen historischen Sehenswürdigkeiten und vielen königlichen Attraktionen bietet London noch viel mehr. London ist bekannt für das harmonische Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen und Menschen. Die verschiedenen Kulturen spiegeln sich wieder in der vielfältigen Essensauswahl und der Kulturszene. Langweilig wird es hier nie. Theaterstücke, Museumsbesuche und Spaziergänge in den schönen Parks bereichern das Alltagsleben der Londoner und die kurzen Aufenthalte der vielen Touristen.





Zu Anfang habe ich Google verwendet, um nach Praktika in London zu suchen. Meine Stelle habe ich online auf der Homepage der Schule gefunden. Dort war eine Anzeige zur Suche nach Praktikantinnen und Praktikanten zu finden. Beworben habe ich mich 6 Monate vor Start des Praktikums.

Vorbereitung

Die Unterkunft habe ich auf SpareRoom gefunden. Dafür habe ich mir ein kostenpflichtiges Early Bird Konto eröffnet. Somit konnte ich mich sofort bei den neuen Wohnungsanzeigen bewerben. Empfehlen würde ich ein ausdrucksstarkes Konto mit Profilbild. Die Suche nach einer Wohnung in London ist sehr zeitintensiv. Einplanen sollte man etwa 800-1000€ für ein Zimmer in einer WG. An meiner Praktikumsschule gibt es aber auch die Möglichkeit, bei einer Gastfamilie zu bleiben. Das ist aber mit einigene weiteren Aufgaben am Nachmittag verbunden.

Aufgaben während des Praktikums

Geholfen habe ich bei folgenden Aufgaben: Betreuung eines neu eingewanderten russischen Kindes; Vorbereitung von Lehrmaterialien; Deutschunterricht planen und unterrichten; Assistenz und Unterstützung in verschiedenen Unterrichtsstunden; Unterstützung von Lehrkräften bei administrativen Aufgaben: Organisation des Schulalltags und außerschulischer Aktivitäten, Erstellung von Unterrichtsmaterialien; Unterstützung der Lehrkräfte bei Aufsichtstätigkeiten während des Unterrichts und bei außerschulischen Fahrten.



- Während meines Praktikums habe ich meine kommunikativen Sprachkompetenzen vertiefen und mein Wissen zum britischen Schulsystem erweitern können.

Eindrücke

Die gewonnenen Erfahrungen und gesammelten Eindrücke während meines Aufenthaltes in London haben mein Leben positiv beeinflusst. Nicht nur konnte ich in die Kultur des Gastlandes eintauchen, sondern auch meine Sprachkenntnisse verbessern. Der jedoch wichtigste Aspekt ist meine Persönlichkeitsentwicklung. Durch das regelmäßige Verlassen meiner Komfortzone, konnte ich als Person und als Lehrkraft wachsen. Besonders inspirierend fand ich den Austausch mit den Briten und Britinnen und den anderen Praktikantinnen.



Kultur

Besonders interessant fand ich die Höflichkeit der Briten und Britinnen. Höfliche Umgangsformen stehen oftmals an erster Stelle. Für jede Kleinigkeit wird sich mehrmals bedankt und entschuldigt. Zum Beispiel bedanken sich viele bei den Busfahrerinnen und Busfahrern beim Aussteigen aus dem Bus. Zum Anderen fand ich besonders interessant zu sehen, wie geduldig die Briten und Britinnen in Schlangen stehen. Anders als in Deutschland, stellt das Warten hier kein Problem dar.



Einen Kulturschock habe ich nicht erlebt. Viele Sachen ähneln sich zu einer europäischen Großstadt. Ich habe mich von Anfang an sehr wohl gefühlt.

Nachhaltigkeit

Hin- und Rückreise

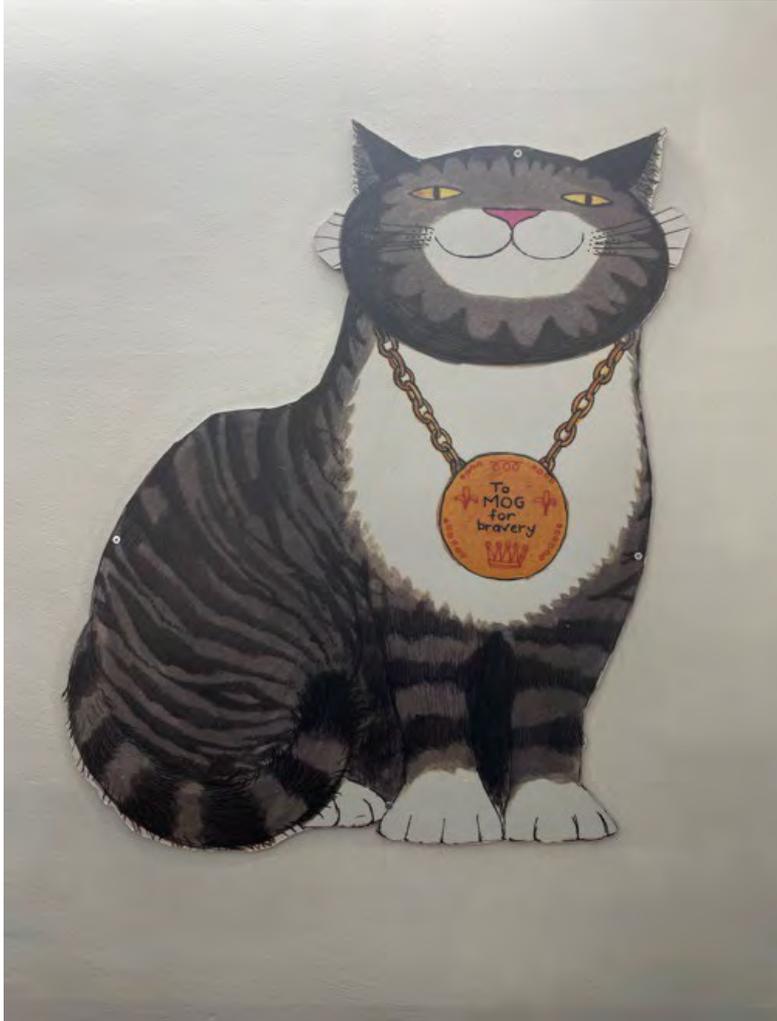
Meine Hin- und Rückreise konnte ich nicht nachhaltig gestalten.

Nachhaltigkeit vor Ort

Die Meisten nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel und Fahrräder anstatt das Auto. Zudem gibt es in einigen Cafés einen Rabatt, wenn die eigene Thermosflasche mitgebracht wird. Somit wird der Plastikverbrauch verringert.

Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Zukünftige Praktikantinnen und Praktikanten sollten ein gutes Geldmanagement haben. London hat viel zu bieten, jedoch kann es schnell sehr kostspielig werden. Es gibt aber viele kostenfreie Angebote, wie zum Beispiel die kostenfreien Museumsbesuche. Ich rate den zukünftigen Praktikantinnen und Praktikanten diese Angebote zu nutzen.
- Innerhalb der Schulzeit rate ich zukünftigen Praktikantinnen und Praktikanten sich so viel wie möglich einzubringen und Eigeninitiative zu zeigen.
- Ich rate zukünftigen Praktikantinnen und Praktikanten viel Freude zu haben. Die Zeit vergeht viel schneller als am Anfang gedacht. Vor allem in London sollte man offen für Neues sein. Auch wenn eigene Erwartungen an der Praktikumsschule nicht getroffen werden, sollte versucht werden, die Zeit zu genießen. Unternehmungen am Wochenende und an den Nachmittagen sind bereichernd und geben einem die Möglichkeit, neben dem britischen Schulsystem auch die britische Kultur kennenzulernen.



Das Leben danach...

Das britische Schulsystem hat mir viele neue und inspirierende Ansatzpunkte für die Gestaltung meines zukünftigen Unterrichts als Lehrkraft gegeben. Vor allem das Lesen von Büchern und die daraus resultierende Lesekompetenz wird besser gefördert. Auch werden individuelle Lernlücken der Schülerinnen und Schüler stärker diagnostiziert und gefüllt. Dennoch kann ich mir aufgrund der schlechteren Arbeitsbedingungen nicht vorstellen, später als Lehrkraft in London zu arbeiten.

